

Greenfinity Foundation errichtet 130 Brunnen in Brasilien

Der Zugang zu sauberem Trinkwasser ist keine Selbstverständlichkeit. Anlässlich des Weltwassertages am 22. März möchte die Greenfinity Foundation deshalb auf ihr Projekt in der brasilianischen Region Bahia hinweisen. Dort hat der österreichische Umweltschutzverein bereits 130 Brunnen errichtet, die über 3.000 Menschen mit Wasser versorgen.

Graz, am 19.03.2018. Seit Dezember 2013 setzt sich die Greenfinity Foundation dafür ein, der Bevölkerung in der von extremer Trockenheit geplagten Region Bahia im Nordosten Brasiliens zu helfen. Dank zahlreicher großzügiger Spenden konnten bisher 130 Brunnen errichtet werden, die von 3.000 Menschen genutzt werden. Auch eine Schule und ein Krankenhaus werden seither mit sauberem Trinkwasser versorgt. Ein solcher Brunnen, dessen Errichtung 500 Euro kostet, liefert pro Stunde zwischen 1.000 und 2.000 Liter Wasser – davon profitieren je nach Region bis zu 20 Familien.

„Wir freuen uns, durch unsere Tätigkeit das Leben so vieler Menschen zum Besseren verändern zu können. Sauberes Wasser ist immerhin unser wertvollstes Gut, deshalb sollte es selbstverständlich sein, dass jeder Mensch Zugang dazu hat“, betont Stephanie Adler, Obfrau des Vereins Greenfinity Foundation, anlässlich des Weltwassertages.

Mehr Lebensqualität für die Betroffenen

Durch die Brunnen haben sich die Lebensumstände und Zukunftsperspektiven der Betroffenen drastisch verbessert. Früher mussten die Bewohner von Bahia teilweise Strecken von bis zu 15 Kilometern auf sich nehmen, um zur nächsten Wasserstelle zu gelangen, und anschließend das oftmals verunreinigte Wasser mühevoll in Eimern zurück in ihr Zuhause schleppen. Mittlerweile steht den Menschen direkt in ihren Dörfern rund um die Uhr sauberes Trinkwasser zur Verfügung. Damit können sie nicht nur ihren Durst stillen – das Wasser reicht auch für die tägliche Körperhygiene, die Bewässerung der Gärten sowie die Versorgung der Tiere.

Brunnenbau-Engagement auch in Nigeria

Die Brunnenbauprojekte der Greenfinity Foundation beschränken sich nicht nur auf den südamerikanischen Kontinent. In Nigeria sorgt der Verein dafür, dass zwei Schulen sauberes Trinkwasser aus ihrem eigenen Brunnen beziehen können. So muss das für den Schulbetrieb benötigte Wasser nicht mehr teuer zugekauft werden und die Schulen können das überschüssige Wasser günstig an ihre jeweilige Gemeinde verkaufen, wodurch ein zusätzliches Einkommen generiert wird, das wiederum den Schülern zugutekommt.

Bildtext

Dank der Brunnenbauprojekte der Greenfinity Foundation hat sich die Lebensqualität der lokalen Bevölkerung deutlich verbessert.
Fotocredit: Greenfinity Foundation

Über die Greenfinity Foundation

Unter dem Motto „Gemeinsam für die Welt. Gemeinsam für morgen.“ setzt sich der gemeinnützige Verein Greenfinity Foundation (GFF) gezielt für nachhaltigen Umweltschutz ein und realisiert innovative Klimaschutz- und Umweltprojekte auf der ganzen Welt. Zudem engagiert sich die GFF für die Nutzung erneuerbarer Energien. Die GFF arbeitet dabei eng mit lokalen Partnern sowie nationalen und internationalen Umweltorganisationen zusammen. Mehr auf www.greenfinity.foundation.

Rückfragehinweis:

Stephanie Adler

Obfrau des Vereins Greenfinity Foundation

Tel.: +43 (0)316 7077 501

E-Mail: stephanie.adler@greenfinity.foundation